

Auktionshaus Peter Bamberger

Kaiserstraße 17 90403 Nürnberg

Telefon 0911 / 22 21 20

Email info@auktionshaus-bamberger.de

Freiverkaufsliste Stand 28.11.2020

Sehr geehrte Kunden,

Auf Grund der aktuellen Lage können wir im Dezember keine Kunstauktion anbieten. Bestimmt sind Sie auf der Suche nach schönen Geschenken für Ihre Lieben oder sich selbst. Deshalb haben wir eine kleine Liste zusammengestellt. Die Objekte bieten wir zum Festpreis an; eine mögliche Provision ist in diesem Preis bereits enthalten.

Diese und weitere schöne Dinge zeigen wir Ihnen gerne persönlich am 3.Adventswochenende in unseren Räumen - entsprechend den Hygienevorschriften:

Freitag, 11.12. von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 12.12. von 10.00 bis 18.00 Uhr

Es gelten sinngemäß die Versteigerungsbedingungen der Kunstauktion im Anhang, ausgenommen die Aufgeldregelung. Der Verkauf erfolgt freibleibend, nach Eingang der Bestellung. Und wie gewohnt, versenden wir auf Wunsch weitere Fotos und beantworten Fragen. Eventuelle Versandkosten berechnen wir kostendeckend. Es handelt sich in keinem Fall um Eigenware!

Mit guten Wünschen für die Adventszeit Ihre Familie Bamberger

- | | | |
|---|---|--------|
| 1 | Gemälde. Portrait der Pauline Haberstumpf, geb. 1820 in Nürnberg. Öl / Lwd, bezeichnet.
60 : 50 cm. Rahmen. | 450,00 |
| 2 | Schmuck. Brosche, 19.Jh. 18 kt. Gold. Muschelkamée, Brustportrait der Göttin Flora. | 400,00 |
| 3 | Porzellan. Terrine. Nymphenburg. Bemalt mit Blumenbouquets, reiche Goldstaffage. Deckelknopf plastische Zitrone, Zitronenscheiben und Blattgrün. | 400,00 |

	4	Silber. 6 Hummerstifte. FZ: 800. 216 g.	120,00	
	5	Kupfer. Nürnberger Brotkessel. Deckel Fischblasendekor. Messingknauf. Ø 38 cm, Höhe 23 cm.	150,00	
	6	Pastell. Biedermeier Familie 1830. Rückseitig bezeichnet „Kempten“. 9,5 : 10,5 cm. Rahmen.	150,00	
7		Schmuck. Granatbrosche, 14 kt. Gold, 17,5 g. Rosette mit ovalen Cabochons, ca. 5 : 4 mm, steuerradartige Umrahmung mit facettierten Granat.		400,00
	8	Silber. Tablett mit 2 Handhaben. FZ: 800. 50 : 33 cm, 1170 g.	800,00	
	9	Gemälde. Rastende Familie in südländischer Landschaft. Öl /Lwd, signiert Risse, datiert 1893, bezeichnet „nach (Joseph) Fay 1860“. 90 : 120 cm. Rahmen.	1.500,00	
	10	Silber. Schale, Art déco. FZ: 830. Hammerschlag. Rund mit 8 Bogenreserven. 334 g, Ø 28 cm.	180,00	
	11	Glas. Vase, signiert Gallé. Höhe 63 cm.	2.500,00	
	12	Silber und Schildpatt. 5 Kaviarmesser. FZ: 835.	120,00	
13		Schmuck. Ring, 18 kt. Gold, 14,2 g. Delphin besetzt mit 6 rosa Turmalincabochons.		550,00
	14	Gemälde. Mühle in Landschaft (alt bezeichnet: Schneeberg). 19.Jh. Öl / Lwd. 53 : 67 cm. Rahmen.	220,00	
	15	Aquarell, Nürnberg. J.A.Marx, „Der Froschthurm ... zu Nbg“. Bezeichnet, datiert 1849. 27 : 22 cm. Rahmen.	400,00	
	16	Silber. Vorleger. FZ: 800, vergoldet. 50 g.	30,00	

- | | | |
|----|---|--------|
| 17 | Silber und Glas. Konvolut Salz/Pfeffer, 3 Salzschälchen, Väschen. FZ: 925. | 70,00 |
| 18 | Gemälde. W.Hangl, Holländische Winterimpression. Öl / Holz, signiert. 55 : 85 cm. Rahmen | 250,00 |
| 19 | Fayence. Walzenkrug. Thüringen, Mitte 18.Jh. Zinnmontierung. Zinnstadtmarke Rudolstadt, Meister JCP. Höhe 23 cm. | 300,00 |
| 20 | Schmuck. Brosche, 18 kt. Weißgold, 10,7 g, Handarbeit, 1970er Jahre. Geschmeidiges Gitter-werk in Dreiecksform, besetzt mit 36 Brillanten, 1,21 ct., sehr hoher Farb- und Reinheitsgrad. | 700,00 |
| 21 | Farblithographie. Michael Mathias Precht (Amberg 1926 bis 2003 Nürnberg). Herzdame im Tarock. Signiert, bezeichnet, 159/200. 42 : 58 cm, Rahmen. | 850,00 |
| 22 | Schmuck. Ring, 18 kt. Weißgold, 9,5 g. 3 grüne und 3 rosa Paraiba Turmaline, Ø 6 mm. | 650,00 |
| 23 | Aquarell, Nürnberg. Johann Andreas Luckmeyer (1840 Nürnberg 1923). St.Nicolaus Kapelle mit Bankgebäude, Nürnberg. Nach G.C.Wilder, 1847. Datiert 17.1.1917. 25 : 35 cm. Rahmen. | 400,00 |
| 24 | Schmuck. Bernsteinohrhänger, Sterlingsilber, N.B.From Dänemark. Cabochons, 15 mm, in plastischer Blütenumrahmung. | 80,00 |
| 25 | Porzellan. Ein Paar Vasen, Meissen, Schwertermarke, um 1930. Füllhörner auf ovalem Stand mit reicher Vergoldung; die Hörner kobaltblau. Höhen 11 cm. | 160,00 |
| 26 | Möbel. Schrank, Nadelholz, zweitürig, diese mit geschnitzten Kassetten, gesprengter Sims. Sehr guter Zustand. Höhe 187 cm, Breite 117 cm, T | 800,00 |

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN für Kunstauktionen.

1) Mit der persönlichen, telefonischen oder schriftlichen Teilnahme an der Auktion anerkennt der Bieter, von den nachfolgenden Versteigerungsbedingungen, sei es durch Auslage am Ort der Versteigerung, sei es durch Übersendung des Kataloges oder auf andere Weise (z.B. Internet, Aushändigung von dritter Seite) Kenntnis genommen zu haben und dass diese im Falle der Zuschlagserteilung zur Grundlage des abgeschlossenen Vertrages werden.

2) Die Versteigerung durch das Auktionshaus Peter Bamberger erfolgt im Namen und für Rechnung der Auftraggeber. Der Zuschlagpreis ist der Nettopreis. Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 16,81% erhoben und auf dieses die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% (Gesamtaufschlag 20%). Ein Mehrwertsteueraufschlag auf den Zuschlagpreis wird somit nicht erhoben, da der Versteigerer nur als Agent tätig wird. Dem Käufer wird auf Anfrage der Einlieferer bekanntgegeben, ebenso umgekehrt.

3) Dieses Kaufgeld nach Ziff.2 ist sofort nach erfolgtem Zuschlag, spätestens nach Abschluss der Auktion in bar zu bezahlen (Schecks werden nicht angenommen). Geht eine Zahlung nicht rechtzeitig ein, so haftet der Käufer auch ohne Mahnung für allen daraus entstandenen Schaden. Schon ohne Nachweis eines Schadens kann nach erfolgter Mahnung ein Säumniszuschlag von 2% erhoben werden. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen Überlastung der Buchhaltung einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Berichtigung; Irrtum vorbehalten.

4) Der Zuschlag erfolgt, wenn nach dreimaligem Aufruf kein Übergebot abgegeben wird. Bei Meinungsverschiedenheiten erfolgt neuer Aufruf. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Das Eigentum geht erst mit vollständiger Bezahlung, die Gefahr gegenüber jeglichen Schadens bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über. Der Versteigerer kann den Zuschlag vorbehalten, Nummern ausfallen lassen oder deren Reihenfolge bzw. Zusammenstellung ändern. Wegen Nichterteilung des Zuschlags trotz Gebots haftet der Versteigerer dem Bieter nur, wenn ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Gebote mit Zuschlag unter Vorbehalt sind für Bieter 4 Wochen verbindlich, für den Versteigerer jedoch freibleibend. Stimmt der Einlieferer dem Gebot zu, wird der Bieter umgehend benachrichtigt. Der Versteigerer ist jedoch berechtigt, einem Höherbieter den Zuschlag zu erteilen.

5) Wird die Zahlung nicht sofort geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übernahme des Gegenstandes durch den Käufer nicht statt, der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlag verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Fall haftet der Käufer für den Ausfall, dagegen hat er auf einen Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen. Alternativ ist der Versteigerer berechtigt, die Zahlung und Abnahme klageweise durchzusetzen. Der Ersteher ist verpflichtet, seine Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Der Versand erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Käufers.

6) Sämtliche zur Versteigerung gelangen-den Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Der Versteigerer haftet nicht für Mängel sowie Zuschreibungen, soweit er die ihm obliegende Sorgfaltspflicht bei Beschreibung der versteigerten Gegenstände erfüllt hat, und eine Haftung auf Grund der Vorbesichtigung und Prüfung nach § 442 BGB ohnehin ausgeschlossen ist. Das Auktionshaus tritt jedoch sämtliche Ansprüche aufgrund begründeter Mängelrügen, welche ihm gegen den Einlieferer zustehen und innerhalb einer Frist von einem Jahr seit Übergabe der Sache an den Ersteher angezeigt werden, hiermit an den Ersteher vorweg ab. Dieser nimmt die Abtretung an. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften gemäß §§ 434 ff. BGB. Insbesondere stellen die Katalogbeschreibungen keine Beschaffenheitsgarantie im Sinne von § 443 BGB dar. Der jeweilige Zustand der Auktionsstücke, insbesondere unbedeutende Beschädigungen bzw.

Alterungsspuren sind im reduzierten Schätzpreis berücksichtigt. Spätere Beanstandungen, gleich welcher Art, können nicht berücksichtigt werden. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, indem sie sich im Moment des Zuschlages befinden. Vom Haftungsausschluss für Gewährleistungsmängel bleiben jedoch Ansprüche aus einer Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Auktionshauses oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Auktionshauses ebenso unberührt wie alle Haftungsansprüche, die auf einem groben Pflichtverstoß, Arglist oder gar Vorsatz des Auktionshauses oder seines gesetzlichen Vertreters beruhen.

7) Der Auktionator kann aus besonderen Gründen Personen von der Auktion ausschließen, insbesondere solche Personen, welche die Versteigerung oder Besichtigung stören. Der Handel und Tausch ist betriebsfremden Personen im Auktionshaus untersagt. Bei Zuwiderhandlungen wird Hausverbot erteilt. Diese Bedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Nachverkauf.

8) Erfüllungsort und Gerichtsstand für Kaufleute (auch im Mahnverfahren) sind für beide Teile Nürnberg.

9) Betrifft: schriftliche Aufträge Schriftliche Aufträge werden interessewährend und auf das Gewissenhafteste durchgeführt. Wir bitten sich hierfür des beiliegenden Formulars zu bedienen. Der angegebene Betrag gilt als Ihr Höchstgebot, so dass der Zuschlag auch zu einem niedrigeren Preis erfolgen kann. Gebote per E-Mail werden nicht akzeptiert, es sei denn, sie werden über ein Auktionsportal (lot-tissimo) abgegeben.

Telefonbieter müssen vor Auktionsbeginn das Formular für schriftliche Gebote ausfüllen und in die Spalte für das Höchstgebot den Hinweis „Telefon“ einfügen. Pro Los werden maximal 4 Telefonbieter akzeptiert, in der Reihenfolge des Eingangs. Für das Zustandekommen einer Telefonverbindung wird keine Gewähr übernommen. Sollte während der Auktion keine Telefonverbindung zustandekommen, ist automatisch der Katalogpreis geboten. Aufträge von unbekanntem Bieter können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt oder eine Bankreferenz angegeben wird. Bei gleichhohen schriftlichen Geboten entscheidet der zeitlich frühere Eingang des Gebots über den Zuschlag. Bei schriftlichen Geboten ist die angegebene Katalognummer – nicht die Gegenstandsbezeichnung – verbindlich.

Peter Bamberger Öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer Auktionshaus Peter Bamberger,
eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg HRA 7190. UST-Ident-Nr.: DE 1333 48580 240/202/50026